TECFELD®
IHR HEIZUNGS- UND TANKTECHNIK GROSSHANDEL

Honeywell

SERVO-OPERATED COMBINATION GAS CONTROLS

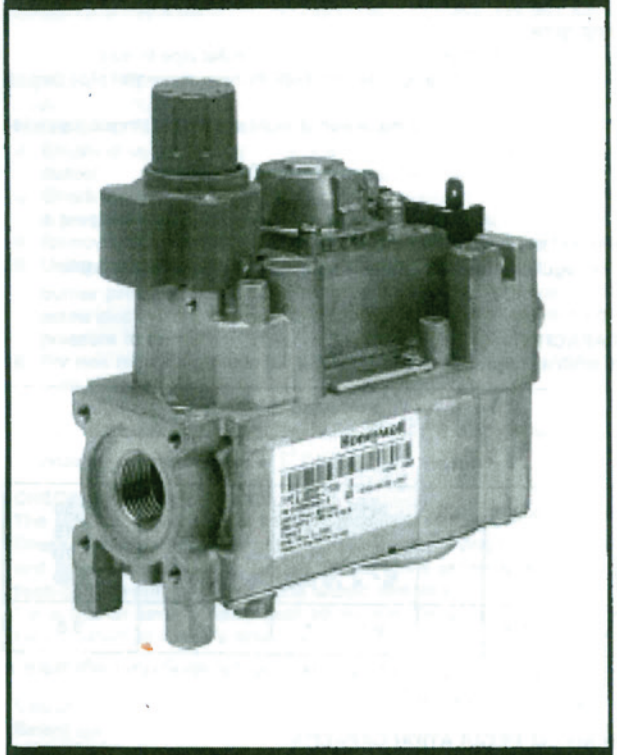
GAS-REGELVENTILE

GASREGELCOMBINATIE MET THERMO-ELEKTRISCHE BEVEILIGING

VALVOLE COMBINATE PER GAS

SERVO-REGULATEURS MIXTES POUR GAZ

SERVOSTYREDE KOMBINATIONSGASKONTROLLER



V4600/V4610 A, B, C, D
V8600/V8610 A, B, C, D

RESIDENTIAL DIVISION MU1R-9020

APPLICATION (GB)

THE V4600 AND V8600 ARE COMBINATION GAS CONTROLS COMPRISING PILOTSTAT OPERATOR AND STRAIGHT-LINE SERVO PRESSURE REGULATOR. THE CONTROL TOGETHER WITH HONEYWELL PILOTBURNER/THERMOCOUPLE AND ROOM/BOILER THERMOSTATS CAN PROVIDE FULLY AUTOMATIC CONTROL OF A DOMESTIC CENTRAL HEATING BOILER WARM-AIR FURNACE, BACK-BOILER OR WATERHEATER

VERWENDUNG (D)

DIE GAS-SICHERHEITS- UND REGELVENTILE V4600 UND V8600 ENTHALTEN ZÜNDSICHERUNG, VENTILANTRIEB SOWIE EINEN NACH DEM SERVOPRINZIP ARBEITENDEN DRUCKREGLER MIT GERADER REGELUNGSCHARAKTERISTIK, ZUSAMMEN MIT EINEM HONEYWELL-ZÜNDBRENNER UND THERMOELEMENT SOWIE EINEM RAUM- ODER KESSELTHERMOSTATEN DIENEN SIE ZUR VOLLAUTOMATISCHEN REGELUNG VON ZENTRALHEIZUNGSKESSELN, WARMLUFT-ERZEUGERN, BOILERKESSELN UND WARMWASSERBEREITERN

TOEPASSING (NL)

DE GASREGELCOMBINATIES V4600 EN V8600 ZIJN BESTEMD VOOR DE BEVEILIGING EN REGELING VAN MET GAS GESTOOKTE VERWARMINGSTOESTELLEN, ZOALS CV-KETELS EN LUCHTVERWARMERS, DIE ZIJN UITGERUST MET EEN CONTINU BRANDENDE WAAKVLAM MET THERMOKOPPEL. ZIJ ZIJN GESCHIKT VOOR TOEPASSING MET ALLE GENORMALISEERDE DISTRIBUTIEGASSEN VAN DE 1E, 2E EN 3E FAMILIE (STADSGAS, AARDGAS EN LP-GAS). DE V4600- EN V8600-SERIE VOLDOET AAN ALLE EUROPESE KEURINGSEISEN OP DIT GEBIED.

APPLICAZIONE (I)

LE V4600 E V8600 SONO VALVOLE COMBINATE PER GAS CHE COMPRENDONO UN PILOSTATO, UN AZIONATORE E UN REGOLATORE DI PRESSIONE SERVOAZIONATO A PASSAGGIO DIRETTO. ESSE, IN ASSOCIAZIONE AL COMPLESSO BRUCIATORE PILOTA/TERMOCOPPIA HONEYWELL ED AI TERMOSTATI AMBIENTE O PER CALDAIA CONSENTONO UNA COMPLETA REGOLAZIONE AUTOMATICA DELLE CALDAIE PER IL RISCALDAMENTO CENTRALIZZATO DEI GENERATORI AD ARIA CALDA E DELLE CALDAIE PER RISCALDAMENTO DOMESTICO

APPLICATION (F)

LES V4600 ET V8600 SONT DES BLOCS COMBINÉS A GAZ COMPRENANT UN PILOSTAT, UN OPÉRATEUR ET UN SERVO-RÉGULATEUR DE PRESSION. CES BLOCS, UTILISÉS AVEC UNE VEILLEUSE ET UN THERMOCOUPLE HONEYWELL, DONNENT A L'AIDE D'UN THERMOSTAT D'AMBIANCE OU D'UN AQUASTAT, UN CONTRÔLE AUTOMATIQUE D'UNE CHAUDIÈRE DE CHAUFFAGE CENTRAL DOMESTIQUE, D'UN GÉNÉRATEUR D'AIR CHAUD, OU D'UN CHAUFFEAU

ANVENDELSE (DK)

V4600 OG V8600 KOMBINATIONSGASKONTROLLEN INDBEFATTER BÅDE PILOTSTAT OPERATOR OG LIGELØBS SERVOTRYKREGULATOR. EN GASKONTROL, HONEYWELL'S PILOTBRÆNDER/TERMOKOBLER OG RUM/KEDELTERMOSTATER KAN TILSAMMEN YDE FULDAUTOMATISK KONTROL AF CENTRALVARMEKEDLER, VARMLUFTSOVNE ELLER VANDVARMERE

7711R10-NE

Subject to change without notice. Printed in the Netherlands.

www.tecfeld.de

Technische daten

TYPENÜBERSICHT
Serie V4600: 220/240 V ~ 50 Hz, 110 V ~ 60 Hz oder 220 V ~ 60 Hz
Serie V4610: 220/240 V ~ 50 Hz, Ventilgruppe C
Serie V8600: 24 V ~ 50 Hz oder 24 V ~ 60 Hz oder 15 V ⎓
Serie V8610: 24 V ~ 50 Hz, Ventilgruppe C
Kennbuchstabe A: Schnell öffnend mit Druckregler
Kennbuchstabe B: Schnell öffnend ohne Druckregler
Kennbuchstabe C: Langsam öffnend mit Druckregler
Kennbuchstabe D: Langsam öffnend ohne Druckregler

DIMENSIONEN
Siehe Bild 3 und 4.

VENTILANSCHLÜSSE
Ein- und Ausgang 1/2" oder 3/8" BSP.PI Innen-Parallel-Rohrgewinde.
Ein- und Ausgang ∅ 23 mm **oder** Eingang 3/4" BSP.PI Innen-Parallel-Rohrgewinde und Ausgang ∅ 23 mm
Weitere lieferbare Ausführung: Ein- und Ausgang mit geraden und Winkelflanschen (siehe Zusatz-Komponenten)

ZÜNDGASANSCHLUß
Rohraußendurchmesser 1/4", 4 oder 6 mm

DRUCK-RÜCKMELDUNGS-KOMPENSATION
Der Druckregler hat eine M5 Gewindeanschluss-Bohrung für Druck-Rückmeldungs-Kompensation.

DURCHFLUSSKAPAZITÄT
In m^3/h Luft bei einem Druckabfall wie angegeben.

Baureihe	Δ P (mbar)	Ventil-Anschlüße	Durchfluss ohne Sieb	Durchfluss mit Sieb
V4600/V8600*	2,5	¾" × ¾"	2,80	2,50
		½" × ½"	3,45	3,15
		23 dia × 23 dia	3,90	3,70
		¾" × 23 dia	3,60	3,40
V4610/V8610	5	½" × ½"	4,1	3,8

* Modelle der Gruppe "D" (4mbar Gegendruck) werden einen Durchflußrückgang von 0,8 m^3/h haben.

KLEINSTER REGELBARER DURCHFLUSS
0,31 m^3/h Luft.

ZULÄSSIGE UMGEBUNGSTEMPERATUR
0 ... 70 °C.

MAXIMALER BETRIEBSDRUCK
Die Pmax Indikation auf das Gehäuse ist der maximalen Druck wobei das Gaskombinationsventil noch sicher arbeitet.
Jedoch der verwendeten Druckregler bestimmt den wirklichen maximalen Betriebsdruck. (Siehe untenstehende Tabelle)

Kennbuchstabe	Druckregler Bereiche (mbar)	Maximaler Betriebsdruck (mbar)
A,C	2,5 ... 20	30
	3 ... 37*	45
	5 ... 50*	60
B,D	–	60

* Diese Ausführung kann bei Flüssiggasanwendungen auch bei Betrieb ohne Druckregelung angewendet werden, wenn die Druckreglerjustierschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag heruntergedreht wird.

BEFESTIGUNGSLÖCHER
Zwei Befestigungslöcher M5 befinden sich am Boden des Gasventils. Die 4 Befestigungslöcher für den Anbau des Flansches an das Gasventil haben M5-Gewinde und eine Gewindetiefe von minimal 6,5 mm.

ELEKTRISCHE DATEN

Spannung	Strom (mA)	Leistungsaufnahme (W)
15 V ⎓	313	4,7
24 V ~ 50 Hz	211*	3,8
220/240 V ~ 50 Hz	20,4/24	3,4/4,5
24 V ~ 60 Hz	266*	4,7
110 V ~ 60 Hz	58	4,7
220 V ~ 60 Hz	21,1	3,5

* Die thermische Rückführung des Raumtemperaturreglers ist auf diesen Wert einzustellen.

SCHUTZART (einschliesslich Abdeckung)
IP 40

ZUSATZ-KOMPONENTEN (Getrennt zu bestellen)

Abdeckungen (Stellantrieb)	Ausbruch nach oben:	45.003.022-001
	Ausbruch seitlich	45.003.023-001
Flanschen zum Anbau:	Gerader Flansch 1/2" BSP.PI	45.002.776-003
	Gerader Flansch 3/4"BSP.PI	45.002.776-004
	Winkelflansch 1/2"BSP.PI	45.002.776-005
	Winkelflansch 3/4"BSP.PI	45.002.776-006
	Winkelflansch M22 x 1	45.002.776-007
	Gerader Flansch M22 x 1	45.002.776-008

Einbau

WICHTIG

1. Der Einbau darf nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.
2. Vor Beginn der Installation ist die Gasversorgung auszuschalten.
3. Vor Beginn der elektrischen Anschlußarbeiten ist die Netzspannung zwecks Vermeidung elektrischen Schlages oder einer Beschädigung der Geräte auszuschalten.
4. Während der Installation dürfen Schmutz oder Partikel nicht in den Ventilkörper gelangen.
5. Die Abdeckung am Ein- und Ausgang sind erst bei der Montage des Ventils zu entfernen.

EINBAULAGE
Das Gerät kann in jeder, von 0 bis 90 Grad von der Lotrechten abweichenden Lage d.h. von der Lage mit dem Bedienungsknopf oben am Ventil eingebaut werden.

ANSCHLUSS DER HAUPTGASLEITUNG
1. Es ist ein solides Kegelrohrfitting mit Gewinde gemäß BS 21 oder ein neues, sauber entgratetes Rohr, frei von Eisenfeilspänen und sonstigen Verunreinigungen zu verwenden.
2. Das Rohr oder Rohrfitting darf nicht zu tief (siehe untenstehende Tabelle) eingeschraubt oder festgezogen werden, da eine Ventilverformung und Fehlfunktion eintreten könnte.

Ventilanschluß (zoll)	Maximalgewindelänge (mm)
3/8"	14,0
1/2"	18,6
3/4"	19,9

3. Nicht zu viel Dichtungsmaterial guter Qualität nur auf das Rohr oder Fitting auftragen. Die beiden ersten Gewindegänge sind frei von Dichtungsmaterial zu lassen. Wahlweise kann PFTE-Band verwendet werden.
4. Man vergewissere sich, daß die Fließrichtung des Gases mit dem Richtungspfeil am Boden des Ventils übereinstimmt.

ANSCHLUSS DER DRUCK-RUCKMELDUNGS-KOMPENSATION

WARNUNG

Blockierung der Druck-Ruckmeldungs-Kompensationsleitung durch knicken führt zu einer verringerten Wirkung der Druckreglerfunktion. Eine metallische Leitung wird empholen.

ZÜNDGASANSCHLUSS
1. Rohrende rechtwinkelig abschneiden und entgraten.
2. Fitting über Rohrende streifen. Rohr bis zum Anschlag in das Gasventilgehäuse einführen. Fitting an den zugeordneten Platz schieben und unter leichtem Andrücken von Hand festziehen.

www.tecfeld.de

3. Fitting mit Schraubenschlüssel um ca. 1½ Umdrehung festziehen, sodaß die Scheidringwirkung eintritt. Keine Dichtungsmasse verwenden.
4. Das andere Ende der Rohrleitung ist an den Zündbrenner zu führen und gemäß den Angaben des Zündbrenner-Herstellers anzuschließen.

ACHTUNG

Rohrleitung nach dem Festziehen des Fittings nicht am Ventil abbiegen, da dies zur Gasundichtheit führen könnte.

ANSCHLUSS DES THERMOELEMENTES

Der Anschluß des Thermoelementes am Ventil ist ein elektrischer Anschluß. Er muß daher sauber und trocken gehalten werden. Dichtungsmittel dürfen nicht aufgetragen werden. Um eine gute elektrische Verbindung herzustellen ist nach dem Festziehen von Hand **nur noch mit Werkzeug zusätzlich um ¼ Umdrehung festzuziehen.** Beim Verlegen der Thermoelement-Anschlußleitung ist darauf zu achten, daß diese nicht zu stark abgeknickt wird (Kleinster biegeradius ist 2,5 cm).

DRUCKMESSNIPPEL

Am Ein- und Ausgang des Steuergerätes ist je ein Druckmeßnippel 9 mm Außendurchmesser vorgesehen. Zwecks Prüfung des Druckes ist die Druckmeßnippelschraube um ½ Umdrehung zu lösen und der Schlauch über den Nippel zu stecken. **Vergewissern Sie sich, daß die Druckmeßnippelschraube nach der Prüfung wieder festgezogen ist.**

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

WICHTIG

1. Vor Beginn der Anschlußarbeiten ist die Netzspannimg auszuschalten.
2. Die Anschlußklemmen von Kleinspannungs-Gasventilen dürfen auf keinen Fall kurzgeschlossen werden, da sonst der Heizwiderstand (= thermische Rückführung) des Raumtemperaturreglers durchbrennen könnte.
3. Die elektrischen Anschlüsse müssen den Bestimmungen des VDE und der zuständigen Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen entsprechen.
4. Die Anweisungen des Heizgeräteherstellers bzw. des Anlagenbauers sind zu befolgen. Sind diese nicht vorhanden, so orientiere man sich nach den Bildern 1 und 2 wegen typischer Anschlußpläne.

Es sind Kabel, die einer Umgebungstemperatur von 105 °C widerstehen zu verwenden.
Der Stellantrieb ist sowohl mit Steckverbindern der Größe 6,3 mm (zum Beispiel .250 Serie AMP) als auch mit Schraubanschlüssen ausgerüstet.

ANSCHLUSS DER MODELLE FÜR 220/240 V ~ 50 Hz 110 V ~ 60 Hz ODER 220 V ~ 60 Hz (siehe Bild 1)

Der Netzspannungs-Raumtemperaturregler (oder Regler) und andere Geräte sind nach Bedarf zu installieren. Auf den AMP-Steckverbindern sind Schutzhüllen aus hartem PVC vorzusehen, um das Berühren unter Spannung liegender Anschlußklemmen zu verhindern.
Bei der Montage der Anschlußklemmenabdeckung ist eine Zugentlastung (Typ Heyco) vorzusehen.

ANSCHLUSS DER MODELLE FÜR 24 V ~ 50 Hz ODER 24 V ~ 60 Hz (siehe Bild 2)

Der Transformator, der Kleinspannungs-Raumtemperaturregler und andere erforderliche Geräte sind einzubauen. Der Heizwiderstand (thermische Rückführung) des Raumtemperaturreglers ist auf die Stromstärke einzustellen, die am Gerät angegeben ist.

ANSCHLUSS DER MODELLE FÜR 15 V ⎓

Die Anweisungen des Heizgeräteherstellers beziehungsweise des Anlagebauers sind zu befolgen.

WICHTIG

Um ein sicheres Schliessen des Ventils zu gewährleisten, muss unbedingt die Spannung an den Anschlussklemmen des magnetantriebs absolut spannugnsfrei (0 Volt) sein.

WICHTIG

Gasdichtigheitsprüfung nach der Installation.

Die Prüfung wird ausgeführt in Betriebszustand der Hauptbrenner. Die Ein- und Ausgang sowie Zündgasanschlüße werden geprüft mittels Lekprüfmittel, welches über die Verbindungsstellen gestrichen wird. Undichte Stellen werden durch Blasen angezeigt.
Falls die Prüfung mit einer konzentrierten Seifenlösung vorgenommen wird, ist darauf zu achten, dass keine aggressieve Seife verwendet wird.

BEDIENUNG

Die Betätigung des Zündsicherungssystems erfolgt durch einen Bedienungsknopf mit Programmsymbolen für Zünd- und Absperrvorgänge.

ZÜNDVORGANG

1. Bedienungsknopf voll durchdrücken und festhalten.
2. Zündbrenner anzünden.
3. Nach dem Anzünden der Zündflamme ist der Bedienungsknopf noch 20 Sekunden gedrückt zu halten.
4. Bedienungsknopf loslassen.
5. Falls die Zündflamme nicht weiterbrennt, sind 3 Minuten zu warten, bevor ein neuer Zündvorgang unternommen wird.

ABSCHALTEN

Um den gesamten Gasdurchfluß durch das Gasventil zu unterbrechen, ist der Bedienungsknopf im Urhzeigersinn bis zum Anschlag zu drehen. Nach dem Loslassen dreht sich der Bedienungsknopf automatisch in seine Ausgangsposition zurück.

ANMERKUNG

Eine Wiedereinschaltsperre verhindert, daß der Bedienungsknopf ganz heruntergedrückt wird und zwar so lange das Thermoelement nicht genügend abgekühlt ist, um die Magnetspule zu entregen. Erst wenn die Magnetspule entregt ist, ist der Bedienungsknopf für einen erneuten Zündvorgang voll einsatzbereit.
Wird der Bedienungsknopf während der Wirksamkeit der Wiedereinschaltsperre gedrückt, so fließt Zündgas zum Zündbrenner. Beim Loslassen des Bedienungsknopfes wird das Zündgas abgeschaltet und die Hauptgasversorgung wird nicht beeinflußt.
Nach dem Abschalten warte man 1 Minute, bevor ein Zündvorgang vorgenommen wird.

Einstellungen und Prüfung

WICHTIG

1. Einstellungen sollten nur von Fachkräften vorgenommen werden.
2. Falls der Heizgerätehersteller oder der Anlagebauer Prüfungs-, Wartungs- oder Serviceanweisungen hat, sind diese sorgfältig zu befolgen. Sind diese nicht vorhanden, sind folgende Richtlinien zu beachten.

EINSTELLUNG DER ZÜNDFLAMME

Das Gasventil ist werksseitig so eingestellt, daß der maximale Zündgasdurchfluß vorhanden ist. Die Anweisungen des Zündbrenner- oder Heizgeräteherstellers bzw. Anlagebauers wegend er empfohlenden Größe der Zündflamme sind zu befolgen.
Ist eine Einstellung erforderlich, so ist die Einstellschraube für den Zündgasdurchfluß (siehe Bild 3) für eine Verkleinerung der Zündflamme im Uhrzeigersinn, oder für eine Vergrößerung der Zündflamme gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

EINSTELLUNG DES AUSGANGSDRUCKS

V4600A,C/V8600A,C (siehe Bild 3)

1. Losen Sie (sofern vorhanden) die Gasdruck-Rückführleitung.
2. Der elektrische Stellantrieb muß an Spannung liegen, damit dem Brenner Brenngas zugeführt wird.
3. Die Gaseintrittsmenge in das Heizgerät ist mittels eines Gaszählers zu prüfen oder es ist wahlweise ein Druckmeßgerät am Ausgangs-Druckmeßnippel anzuschließen.
4. Deckelschraube entfernen, so daß die Einstellschraube des Druckreglers zugänglich wird.
5. Mittels eines Schraubendrehers ist die Einstellschraube langsam zu drehen, bis am Druckmeßgerät der erforderliche Brennerdruck registriert wird. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Gasdruck. Drehen gegen den Urhzeigersinn verringert den Gasdruck zum Brenner.
6. Für Betrieb ohne Druckregelung (Flüssiggas) ist die Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zu drehen.
7. Deckelschraube wieder anbringen.
8. Schliessen Sie (sofern vorhanden) die Gasdruck-Rücführleitung.

PRÜFUNG DER LANGSAMÖFFNUNG

Der Druck für die Langsamöffnung der Modelle mit Kennbuchstaben "C" ist werksseitig eingestellt.
Das Verhalten des Brenners ist bei diesem werkseitig eingestellten Druck zu prüfen und zwar in bezug auf die Zündung des Hauptbrenners und die Flammencharakteristik. Der Brenner muß prompt und ohne Zurückschlagen zur Düse zünden und alle Düsen müssen Flammen haben. Es ist eine mehrmalige Wiederinbetriebnahme des Brenners durchzuführen. (Mit der Wiederinbetriebnahme nach dem Abschalten ist jeweils 10 Sekunden zu warten, damit das Servosystem seine Langsamöffnungsfunktion wieder aufnehmen kann.)
Die Prüfung ist nach dem Abkühlen des Brenners beziehungsweise der Anlage zu wiederholen.

LETZTE PRÜFUNG

Vor dem Abschluß aller Arbeiten ist die Anlage in Betrieb zu setzen und der Ablauf einer kompletten Programmfolge zu beobachten, um sicherzustellen, daß alle Systemkomponenten richtig funktionieren.

www.tecfeld.de

TECFELD®
IHR HEIZUNGS- UND TANKTECHNIK GROSSHANDEL

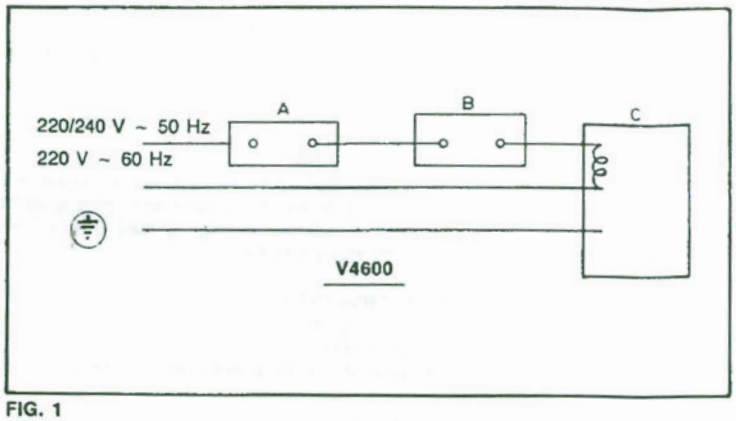


FIG. 1

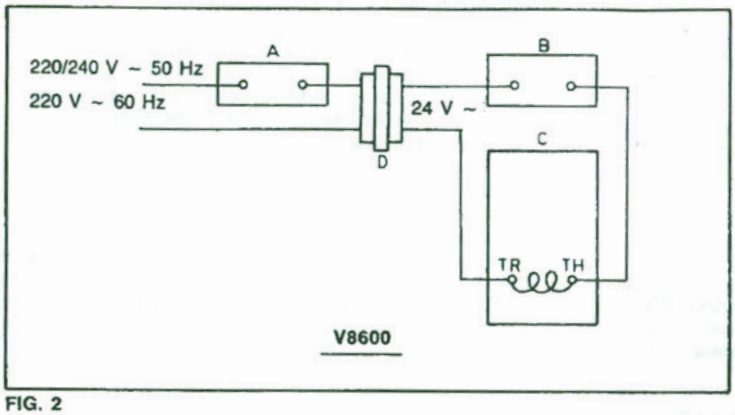


FIG. 2

A — Limit control (where applicable)
B — Thermostat
C — Valve operator
D — Transformer

A — Temperaturwächter oder
Temperaturbegrenzer (falls erforderlich)
B — Temperaturregler
C — Magnetbetätigte Ventile
D — Transformator

A — Maximaal thermostaat (indien toegepast)
B — Thermostaat
C — Gasregelklep
D — Transformator

A — Regolatore limite (ove applicabile)
B — Thermostato
C — Azionatore a solenoide
D — Trasformatore

A — Limiteur (s'il y a lieu)
B — Thermostat
C — Moteur de vanne
D — Transformateur

A — Temperaturbegrænser
B — Termostat
C — Ventil operator
D — Transformer

www.tecfeld.de

TECFELD®
IHR HEIZUNGS- UND TANKTECHNIK GROSSHANDEL

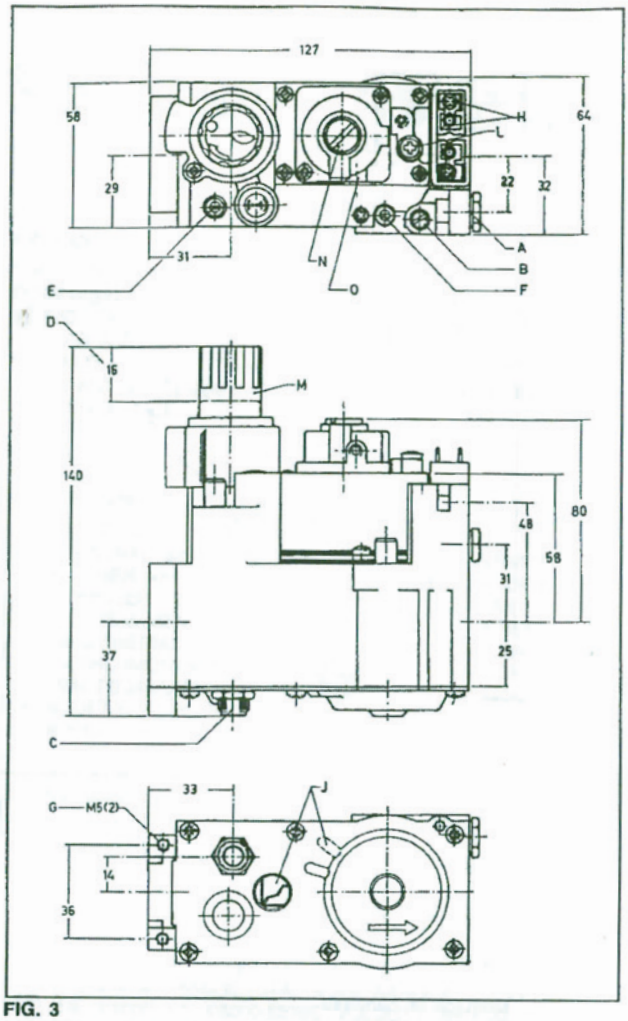


FIG. 3

Use only spots K when device needs to be clamped.

Nur die mit K bezeichneten stellen zum aufspannen oder befestigen benutzen.

Inklemmen van regelblok (bijv. in bankschroef) uitsluitend op vlakken-K.

Per il fissaggio della valvola, utilizzare solamente i fori ciechi-K.

Utiliser seulement les emplacements K quand le dispositif a besoin d'être immobilise.

Efterspænding skal kun ske på de K-mærkede steder.

A — Pilot outlet
B — Pilot flow adjustment
C — 11/32" — 32 NS — 2B modified double thread for thermocouple connection
D — Button depressed positions
E — Inlet pressure tap
F — Outlet pressure tap
G — Mounting holes
H — Flat A.M.P. terminals and metric screws for wiring
J — Softlite - version
L — Earth screw (220/240 V ~ 50 Hz or 220 V ~ 60 Hz types only)
M — On/off knob
N — Pressure flow adjustment
O — M5 thread connection for pressure feedback

A — Zündgas - Austritt
B — Zündgas - Einstellschraube
C — Anschluss für Thermoelement
D — Druckknöpf (unbetätigt und betätigt)
E — Eingangsdruck Messstutzen
F — Ausgangsdruck Messstutzen
G — Befestigungslöcher
H — Flache AMP - Steck — und Schraubanschlüsse
J — Langsam öffnende Modelle (softlite)
L — Erdungsschraube (nur bei 220/240 V ~ 50 Hz oder 220 V ~ 60 Hz Typen)
M — Bedienungsknopf ein/aus
N — Druckregler - Einstellschraube
O — M5 Gewindeanschluss -Bohrung für Druck-Ruckmeldungs Kompensation

---

A — Waakvlamaansluiting
B — Waakvlaminstelschroef
C — Thermokoppelaansluiting
D — Knop ingedrukt
E — Inlaat-drukmeetnippel
F — Uitlaat-drukmeetnippel
G — Bevestigingsgaten
H — Vlakke AMP-aansluitklemmen en metrische schroeven voor bedrading
J — **Alleen** bij softlite uitvoeringen
L — Aardingsklem (uitsluitend bij 220/240 V ~ 50 Hz of 220 V ~ 60 Hz typen)
M — Bedieningsknop aan/uit
N — Drukinstelschroef
O — M5 aansluiting voor drukcompensatieleiding van de verbrandingskamer

---

A — Uscita gas al pilota
B — Aggiustaggio gas al pilota
C — Connessione 11/32" - 32 NS - 2B per la termocoppia
D — Posizione dei puisante (quando premuti)
E — Presa par la misura della pressione d'ingresso
F — Presa per la misura della pressione d'uscita
G — Fori per l'installazione
H — Connettori a innesto e a vite
J — Modello con accensione a bassa fiamma (softlite)
L — Vite di messa a terra (220/240 V ~ 50 Hz o 220 V ~ 60 Hz)
M — Pulsante on/off
N — Vite di regolazione della pressione del flusso
O — Foro fillettato M5 al fine di consentire la connessione della pressione di reazione

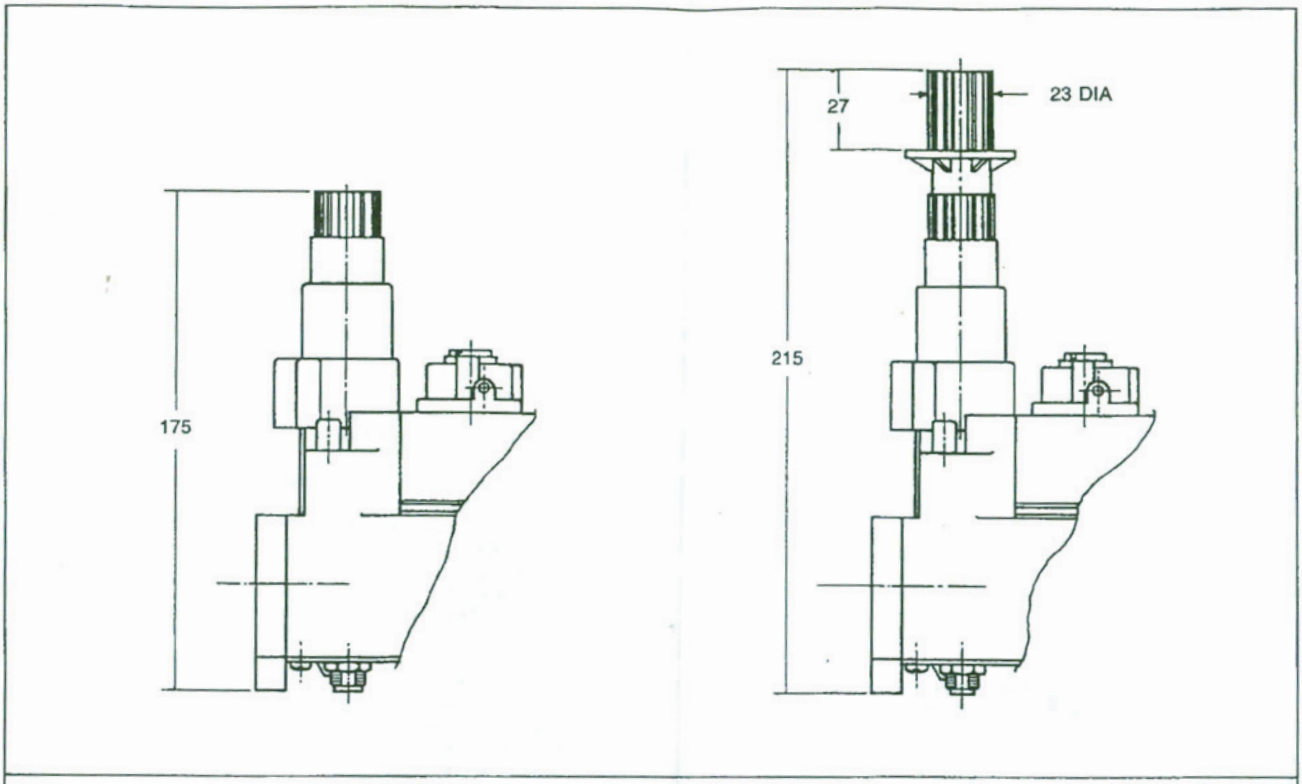
---

A — Sortie veilleuse
B — Réglage débit veilleuse
C — Entrée 11/32" - 32 NS - 2B modifiée, à filet double pour reaccordement
D — Bouton enfoncé
E — Prise de pression d'entrée
F — Prise de pression de sortie
G — Trous de fixation
H — Bornes plates A.M.P. et vis métriques pour câblage
J — Modèles à relenti d'allumage (softlite)
L — Vis de terre (220/240 V ~ 50 Hz ou 220 V ~ 60 Hz)
M — Bouton arrêt/marche
N — Réglage de régulateur de pression de sortie
O — Trou M5 pour raccordement avec la chambre de combustion

A — Pilotafgang
B — Pilot flammejustering
C — Tilslutning til termokobler
D — Trykknap (aktiveret/uaktiveret)
E — Tilgangstryk justeringsskrue (studs)
F — Afgangstryk justeringsskrue (studs)
G — Monteringshuller
H — Flade AMP terminaler og metriske skruer til installation
J — Langsomt åbnende model (softlite).
L — Jordskrue (220/240 V ~ 50 Hz eller 220 V ~ 60 Hz)
M — On/off knap
N — Justering af tryk
O — M5 gevind for tilslutning af returluftskompensering

www.tecfeld.de

TECFELD®
IHR HEIZUNGS- UND TANKTECHNIK GROSSHANDEL



Long knob	Panel mount
Lange Knopf	Einbau Version
Lange knop	Paneelmontage
Lungo manopola	Pannellabile
Long bouton	Montage en panneau
Længe knappen	Panel montage

Fig. 4